



Donnerstag, 20. Dezember 2007

REGENSBURG

Donnerstag, 20. Dezember 2007



Karl Beck (v.l.) Prokurist der Brauerei Bischofshof, die beiden „Regensburger Stadtrundfahrt“-Geschäftsführer Armin Sendlbeck und Frank Venus, Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Klemens Unger, Vorsitzender des Vereins „Welterbe Kulturfonds Regensburg – die Förderer e.V.“. (Foto: privat)

Mittelbayerische Zeitung
vom 19.12.2007

Förderung des Welterbes

SPENDE Regensburger Stadtrundfahrten übergeben 5000 Euro für das König Ludwig-Denkmal.

VON BARNABAS SZÓCS, MZ

REGENSBURG. Regensburg ist Welterbestadt. Von solch ein Titel profitiert natürlich auch die Tourismusbranche. Die Regensburger Stadtrundfahrten GmbH, bekannt für ihr langes, graues City-Tour-Mobil, fördern nun mit einer Spende über 5000 Euro diesen Titel. Dafür wurden seit Anfang des Jahres pro Fahrgast 10 Cent gesammelt. Gestern nun übergaben Armin Sendlbeck und Frank Venus, die Geschäftsführer der Stadtrundfahrten, den Scheck an Klemens Unger, den Vorsitzenden des Vereins „Welterbe Kulturfonds Regensburg - die Förderer“. Der Verein, der vor einem Jahr von der Brauerei Bischofshof initiiert wurde, setzt sich für den Erhalt und die Pflege von Denkmälern in Regensburg ein. Die Summe fließt in einen Fonds zur Wiederaufstellung des König Ludwig I-Denkmal am Domplatz. „Die gespendeten Summen werden zu 100 Prozent in die Restaurierung und Wiederaufstellung des Denkmals investiert“, sagte Unger. Das Denkmal soll 2010 wieder an seinen angestammten Platz zurückkehren, nämlich auf den Domplatz.

„Wir wollen mit dieser Spende der Stadt etwas zurückgeben“, so Armin Sendlbeck, „schließlich profitieren wir alle von diesem Titel“. „Auch die Hotellerie und die Gastronomie sollte sich daran beteiligen“, fügte Frank Venus an. Die Bedeutung von König Ludwig I für Regensburg ist unumstritten: „Er hat sich um Regensburg bezahlt gemacht. Die Re-gotisierung und Fertigstellung des Doms sind ihm zu verdanken“, so Klemens Unger, der neben seiner Tätigkeit im Verein als Kulturreferent der Stadt Regensburg tätig ist.



5000 Euro gespendet. Foto: Szócs

Wochenblatt
vom 27.12.2007

5.000-Euro-Spende für Rückkehr des Königs

Welterbe Kulturfonds profitiert vom Erfolg des Touristen-Busses

Zehn Cent von jeder verkauften Karte für eine Stadtrundfahrt wollten Frank Venus und Armin Sendbeck spenden. So lautete der bereits Anfang des Jahres gefasste Plan der beiden Geschäftsführer der Regensburger Stadtrundfahrt GmbH. Bereits damals standen Sie in Kontakt mit Kulturreferent Klemens Unger auf der Suche nach einem geeigneten Spendenprojekt.

Mit der Gründung des Vereins „Welterbe Kulturfonds Regensburg - die Förderer e.V.“ und der Vorstellung des Projekts „König Ludwig-Denkmal“ wurden sie fündig. Am Ende des Jahres haben fast 40.000 Besucher mit dem hellgrauen Stadtrundfahrts-Zug die Welterbestadt erfahren, die daraus resultierenden knapp 4.000 Euro wurden von Venus und Sendbeck großzügig auf 5.000 Euro aufgerundet.

Hintergrund der Spende: „Durch die Ernennung zum Welterbe richtet sich der Fokus der Öffentlichkeit verstärkt auf die Geschichte der Stadt. Wir als kleiner Dienstleister wollen der Stadt etwas vom gesteigerten Interesse an ihr auch zurückgeben“, erklärte Armin Sendbeck. Eine Spende an den Welterbe-Verein hätten er und sein Partner deshalb als ideale Adresse gesehen.

Klemens Unger nahm Scheck entgegen

Am Dom übergaben sie vergangene Woche im Beisein von Oberbürgermeister Hans Schaidinger einen Scheck an Klemens Unger, Vorsitzender des Vereins „Welterbe Kulturfonds Regensburg – die Förderer e.V.“ und Karl Beck von der Brauerei Bischofshof, der den zweiten Vorsitzenden Brauereidirektor Hermann Goß vertrat. Mit Hilfe dieser Spende kommt das „König-Ludwig-Denkmal“ seiner Restaurierung und seiner Rückkehr zum Domplatz wieder einen guten Schritt näher. (wr)



Karl Beck, Armin Sendbeck, Frank Venus, Hans Schaidinger und Klemens Unger (v. li. n. re.) bei der Scheckübergabe.